Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">

Darumb gepeut Paulus er sult nit
trunkhen werden von wein wann
der pin ist vnkeuschhait / Und ain
vnkeuschs aug ist ain pot ains vn
keuschen hertzn Als sand Augustin
spricht Auch vnkeuschs wort vnd ain
vnkeuscher gang von der frawen
gesprech entzundt die man als ein
fewr als gestirubn stet in ainem
der weckhait puech Auch das ge
sprech des mans entzundt die frawn
Und ain vleissige betrachtung ames
andern gang vnd gestalt mutzt auch
zu der vnkeuschhait Und das wir der
redt der weys da er spricht alsz /
Du solt nicht angreiffen ein trunkh
frawn das du an ir ersten nicht
geergert werdest Darumb so sol
sich ain veglichs frawn hueten vor
den mannen vnd die man vor den
frawn Dissem hailsamen rat volget
der heilig Job wan der machet ein